

Schennach: Transparenz bei Kosten von Haider-Widerruf Grüne: Offensichtliches Bedürfnis der GebührenzahlerInnen

Wien (OTS) "Nachdem ein offensichtlich großes Bedürfnis bei den GebührenzahlerInnen besteht, zu erfahren, wer nun die Kosten für Haiders-Widerruf in der ZIB 2 trägt, wäre der ORF gut beraten, diese offen zu legen", fordert der Mediensprecher der Grünen, Stefan Schennach.

Nachdem Jörg Haider in der ZIB 2 am 23.9.1999 behauptet hatte, die Wiener Stadtzeitung Falter hätte ein Interview mit erfunden, verlor dieser den von den Redakteuren des Falters geführten Prozess. Diesen Mittwoch schaffte es Haider endlich, nach monatelangem Zögern und einer wöchentlichen Erinnerung durch Falter-Chefredakteur Thurnherr, das Eingeständnis via Äther zu bringen, dass seine Behauptung unwahr gewesen sei. "Nun stellt sich die interessante Frage, wie viel der ORF Haider für die Ausstrahlung dieses Widerrufs im Anschluss an die ZIB 2 verrechnet hat. Hoffentlich kein Sozialtarif", so Schennach, für den außer Diskussion steht, dass dieser Widerruf nicht zu Lasten des ORF erfolgt sein konnte. "Im Sinne der Transparenz gegenüber den GebührenzahlerInnen wäre es sinnvoll, wenn der ORF den Haider in Rechnung gestellt Sekundenpreis veröffentlichen würde", schließt Mediensprecher Schennach.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (++43-1) 40110-6697
<http://www.gruene.at>
<mailto:pressebuero@gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0035 2002-04-12/09:37

120937 Apr 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020412_OTS0035